

 Psychotherapie

Bilder für die (un)sichtbare Sprache von Kindern – Psychische Belastungen erkennen, verstehen und professionell begleiten

Kinder und Jugendliche sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Aktuelle Studien zeigen eine Zunahme von psychischen Belastungen, Einsamkeitserleben und psychosomatischen Beschwerden.

Manche dieser Belastungen sind im Alltag deutlich erkennbar und ermöglichen eine gezielte Unterstützung. Doch was ist mit den Belastungen, die verborgen bleiben? Woran lassen sie sich erkennen? Welche Signale senden Kinder, wenn sie ihre Gefühle nicht in Worte fassen können? Und worauf sollten Sie als pädagogische oder therapeutische Fachkraft in der Arbeit mit Kindern oder deren Eltern besonders achten?

In dieser Veranstaltung lernen Sie, hinter sichtbares Verhalten zu blicken und die unsichtbare Sprache von Kindern besser zu verstehen. Grundlage ist das von der Referentin für den therapeutischen Einsatz entwickelte Kartenset `Bilder für die (un)sichtbare Sprache von Kindern` aus der Reihe `Trauma in Bildern – Das Unsichtbare sichtbar machen`.

Anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und anschaulicher Modelle aus der Traumatherapie kommen wir gemeinsam ins Gespräch und entwickeln neue Perspektiven auf kindliches Verhalten. Eigene Fallbeispiele sind willkommen. Rollenspiele und praktische Übungen laden dazu ein, Verhaltensweisen neu einzuordnen, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und die fachliche Handlungskompetenz zu erweitern.

Das Kartenset `Bilder für die (un)sichtbare Sprache von Kindern` mit 124 ausdrucksstarken Bildkarten ist im Seminarpreis enthalten und kann direkt in der eigenen pädagogischen oder therapeutischen Arbeit eingesetzt werden.

Termin

Sa, 24.10.2026
10:00–17:00 Uhr

Preis

140,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Kiel
Hopfenstr. 2c
24114 Kiel
Tel. 0431-33 04 04

Seminarnummer

SSH23241026

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 14.09.2026

Dozentin

Kerstin Langer

Kerstin Langer ist Oberstudienrätin und seit 2004 im Schuldienst tätig. Seit 2017 widmet sie sich verstärkt der Erwachsenenbildung und gibt ihr umfangreiches Wissen aus zahlreichen Fort- und Weiterbildungen praxisnah weiter.

Als Heilpraktikerin beschränkt auf Psychotherapie hat sie sich auf die Arbeit mit Trauma und Traumafolgestörungen spezialisiert. Ihre Qualifikationen umfassen u. a. Somatic Experiencing, Traumapädagogik, EMDR sowie mehrere Spezialthemen.

Seit 2025 ist Kerstin Langer zudem als Autorin tätig. In ihrer Buchreihe "Trauma in Bildern – Das Unsichtbare sichtbar machen" eröffnet sie einen visuellen Zugang, der Traumasymptome anhand von Alltagssituationen greifbar darstellt und ein tieferes Verständnis für traumadynamische Prozesse ermöglicht.